

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	v
Inhaltsverzeichnis	vii
1. Einleitung	
1.1 Forschungsstand und Forschungsdesiderate	1
1.2 Zielsetzung dieser Arbeit	5
HAUPTTEIL A: „FACHLICHE“ KOMMUNIKATION	
2. „Fachtexte“ und „Fachsprachen“	
2.1 Vorbemerkungen	9
2.2 Fachtexte und Fachsprachen in der modernen Linguistik und Kommunikationsforschung	
2.2.1 Fachlichkeit und Fachtexte (Pragmatische Dimension)	9
2.2.2 Fachsprachen	13
2.3 Antike Fachtexte und Fachsprachen	
2.3.1 Fachlichkeit und Fachtexte (Pragmatische Dimension): Zur Polymorphie antiker Fachliteratur	19
2.3.2 Fachsprachen: Zum Varietätspektrum des Griechischen und Lateinischen	24
3. Charakteristika von Fachtexten und Fachsprachen aus der Sicht antiker Autoren: Eine Synopse	
3.1 Vorbemerkungen	26
3.2 Pragmatik und Stilistik von Fachtexten	26
3.3 Lexik von Fachtexten	34
a) Fachsprachliche und gemeinsprachliche Lexik	40
b) Terminologische Varianten	42
c) Bedeutungswandel bei Fachwörtern	44
d) Ungenauer Umgang mit Termini	45
e) Wortbildung mithilfe von Metaphern und Metonymien	46
3.4 Morphologisch-syntaktische Besonderheiten	49
3.5 Zur Rolle von Illustrationen	53
3.6 Die Kontinuität der Reflexion über die Elemente von Fachtexten und Fachsprachen am Beispiel der <i>Epitoma rei militaris</i> des Vegetius ...	57
3.6.1 Das Werk des Vegetius und die Tradition der antiken Militär-Fachtexte	57

3.6.2 Pragmatische Aspekte	59
3.6.3 Lexikalische Aspekte	61
3.6.4 Resultate.....	65
3.7 Zusammenfassung.....	65
4. Die Transformation griechischer Wissensbestände durch römische Fachschriftsteller	
4.1 Vorbemerkungen.....	67
4.2 Zwei medizinische Fachübersetzer: Pseudo-Celsus und Largius Designatianus	68
4.3 Das agronomische Werk des Karthagers Mago und sein Fortwirken ...	72
4.4 Caelius Aurelianus und seine griechische Vorlage Soran.....	73
4.5 Ein alterer Traktat über die Physiognomie	76
4.6 Celsus zur „Dezenz“ griechischer Fachbegriffe der Medizin.....	79
4.7 Seneca und seine philosophischen Schriften	81
4.8 Zusammenfassung.....	89
4.9 Appendix: Der Umgang mit griechischen Terminen in lateinischen Fachtexten....	92
4.9.1 Lehnwörter	92
4.9.2 Griechische Termini und lateinische Lehnprägungen	96
4.9.3 „Negative Belege“.....	99
4.9.4 Ausgewählte Sonderfälle	99
4.9.4.1 Sprachpurismus	100
4.9.4.2 Fehlerhaftes Sprachwissen antiker Autoren	100
4.9.4.3 Bedeutungsverschiebungen	101
4.9.4.4 Drei- und mehrsprachige Synonymen-Listen	101
4.9.5 Zusammenfassung.....	102

HAUPTTEIL B:

SELBSTDARSTELLUNG DES AUTORS UND KOMMUNIKATION VON WISSEN

5. Einzelstudien

5.1 Vitruv: *De architectura*

5.1.1 Vorbemerkungen	106
5.1.2 Zur Person Vitruvs	107
5.1.3 Aufgabenbereich und Bildungsprogramm des Architekten	110
5.1.4 Die Kompositionsprinzipien Vitruvs: Zur Anlage seines Werks	119
5.1.5 Vitruvs Umgang mit seinen Vorlagen	128
5.1.6 Die politische Dimension von <i>De architectura</i>	136
5.1.7 Erkenntnisfortschritt und Zivilisation.....	144
5.1.8 Zusammenfassung	148

5.2 Columella: <i>De re rustica</i>	
5.2.1 Vorbemerkungen	152
5.2.2 Zur Person Columellas	153
5.2.3 Das programmatische Vorwort: Landwirtschaftskunde als Disziplin... ..	158
5.2.4 Die Kompositionsprinzipien Columellas: Zur Anlage seines Werks ..	165
5.2.5 Columellas Umgang mit seinen Vorlagen.....	171
5.2.6 Columella als Dichter: Zwischen Kunst und Funktionalität	182
5.2.7 Der paradigmatische Leser Columellas	185
5.2.8 Die moralische Dimension von <i>De re rustica</i>	189
5.2.9 Zusammenfassung	196
5.3 Plinius der Ältere: <i>Naturalis historia</i>	
5.3.1 Vorbemerkungen	201
5.3.2 Die <i>praefatio</i> der <i>Naturalis historia</i>	205
5.3.3 Die Kosmologie (<i>Nat. hist.</i> 2)	215
5.3.4 Die Anthropologie (<i>Nat. hist.</i> 7)	224
5.3.5 Die Zoologie (Auswahl aus <i>Nat. hist.</i> 8 bis 11)	230
5.3.6 Die Geschichte der pflanzlichen Heilkunde (<i>Nat. hist.</i> 25)	234
5.3.7 Heilmittel aus dem Tierreich (<i>Nat. hist.</i> 29 und 30)	240
5.3.8 Die Steinkunde (<i>Nat. hist.</i> 37)	252
5.3.9 Die Autorität Catos.....	254
5.3.10 Zusammenfassung	258
5.4 Frontin: <i>De aqueductu urbis Romae</i>	
5.4.1 Vorbemerkungen	265
5.4.2 Zur Person Frontins	267
5.4.3 Frontins Programmatik: Zur Einleitung von <i>De aqueductu urbis Romae</i>	271
5.4.4 Eine Welt aus Zahlen: Technizität und Souveränität	276
5.4.5 Die politische Dimension von <i>De aqueductu urbis Romae</i>	278
5.4.6 Zusammenfassung.....	285
6. Schlußwort	290
7. Bibliographie	296
Stellenregister	329
Sachregister	338